

Sachbericht 2020

Bericht über die Projektarbeit

Unsere Projekte konnten nur sehr eingeschränkt stattfinden.

Frau Dettmann-Nouri hat 14 kulturelle Angebote organisiert und durchgeführt.

Wir haben zum ersten Mal mehrtägige Ferienprojekte durchgeführt, einmal in den Sommerferien das Stadterkundungsprojekt in Tannenbusch, dann in den Herbstferien das Stadtteilprojekt Plittersdorf.

Das Projekt „Meine erste Bibliothek“ war und ist durch die Pandemie am stärksten betroffen. Im März wurde die Lesearbeit an den Schulen eingestellt und es war 2020 nur an einer Schule möglich, für einige Wochen das Buchprojekt fortzusetzen.

Die wenigsten Paten und Patinnen konnten mit den Kindern in Kontakt bleiben. Im Frühling und Sommer fanden noch persönliche Lesestunden außerhalb der Schule statt: draußen vor der Wohnung auf einer Bank oder einem Mäuerchen, auf dem nächsten Spielplatz oder im Eiscafé. Das war später im Jahr nicht mehr möglich. Lesestunden per Video-Telefonie erwiesen sich als schwierig. Es haperte an der technischen Ausstattung, es fehlten Geräte, die WLAN-Verbindungen waren nicht vorhanden, die Kosten zu hoch. Ältere Ehrenamtliche mussten sich erst einmal an die Video-Telefonie herantasten. Dann kamen Probleme mit der Terminabsprache dazu und andere Probleme wie z.B., dass die Kinder keinen ungestörten Leseplatz in der Wohnung hatten.

2020 haben wir 30 Patinnen und Paten neu dazu gewinnen können, die meisten vor Corona. 16 Ehrenamtliche Paten und Patinnen haben 2020 ihre Arbeit aufgegeben. Es werden noch mehr sein, endgültig werden wir es erst wissen, wenn wir das Projekt „Meine erste Bibliothek“ wieder an den Schulen fortsetzen können und dürfen.